*Sehr geehrte Ärztin, sehr geehrter Arzt, folgenden Text stellen wir Ihnen hiermit zur Verfügung, damit Sie ihn als Vorlage für ein Arztschreiben für Ihre Patientin verwenden können. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass wir für die endgültige Form Ihres Schreibens keine Haftung übernehmen.*

**Kostenübernahme der PraenaTest®-Analyse**

**Patientin:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

oben genannte Patientin ist in der ... Schwangerschaftswoche. Bei ihrem ungeborenen Kind liegt aufgrund folgender Indikation ein erhöhtes Risiko für eine Aneuplodie vor:

* 35 Jahre oder älter bei Geburt des Kindes
* Ultraschall-Auffälligkeiten des Feten mit Hinweis auf ein erhöhtes Aneuploidie-Risiko
* Frühere Schwangerschaft mit einer fetalen Aneuploidie
* Erhöhtes Risiko für eine Aneuploidie basierend auf Screeningmethoden zur pränatalen Risikobestimmung
* Erblich bedingtes erhöhtes Risiko für eine fetale Aneuploidie

Nach entsprechender humangenetischer Aufklärung über die Vor- und Nachteile der möglichen vorgeburtlichen Untersuchungen wünscht die Patientin nun die weitere Abklärung des genetischen Risikos mittels des nicht invasiven PraenaTest®, um ein punktionsbedingtes Abortrisiko zu umgehen. Ich bitte Sie daher, der Patientin die Kostenübernahme für den PraenaTest® im Rahmen einer Einzelfallentscheidung zu gewähren.

Der PraenaTest® kann Veränderungen des kindlichen Erbguts aus mütterlichem Blut bestimmen. Er präzisiert die frühe Fehlbildungsdiagnostik und kann so die Zahl der unnötigen invasiven Untersuchungen bei nicht betroffenen Schwangerschaften reduzieren. Damit ist er eine Ergänzung zur bisherigen nicht invasiven Pränataldiagnostik, birgt jedoch im Vergleich zu invasiven Untersuchungsmethoden nicht das Risiko einer eingriffsbedingen Fehlgeburt. Die Analyse erfolgt durch die Eurofins LifeCodexx GmbH in Konstanz unter strikter Einhaltung der hohen Qualitätsstandards gemäß der europäischen In-Vitro-Diagnostik Richtlinie.

Mit freundlichen Grüßen